



am 04.10.2023 in Ebhausen

Tagesordnungspunkt 1 – zur Mitteilung

Betreff: Impulsvortrag von Herrn Vedel, Bodensee-Stiftung, zum Thema Freiflächen-Photovoltaik auf landwirtschaftlichen Flächen

Bezug: 13/2020, 51/2021, 28/2022, 60/2022, 2/2023 und 35/2023

Sachdarstellung:

Dimitri Vedel wird einen Impulsvortrag zu Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen halten. Anschließend wird die Möglichkeit für Rückfragen bestehen.

Dimitri Vedel, Diplom Forstwirt, ist Programmleiter des Handlungsfeldes Energiewende und Projektleiter im Bereich Gewässer- und Naturschutz bei der Bodensee-Stiftung. Er setzt sich für eine nachhaltige Energiewende in Kommunen, Unternehmen sowie von Bürgerinnen und Bürgern ein. Er entwickelt Ansätze, wie innovative Projektansätze z.B. im Bereich der Sektorenkopplung und Energiespeicherung umgesetzt werden können. Ausgearbeitete Geschäftsmodelle steigern die Akzeptanz und erlauben eine breite Teilhabe. Er berät Kommunen, Verwaltungen, Energieversorgungsunternehmen und Unternehmen wie praktischer Klimaschutz und der Ausbau von Erneuerbare Energien gelingen kann. Für den Natur- und Gewässerschutz setzt er sich für die ökologische Reinhaltung von Seen, der nachhaltigen Regionalentwicklung und der Minimierung anthropogener Einträge, wie z.B. Mikroplastik ein. Seine Expertise in den Bereichen Energiewende und Gewässer- und Naturschutz ist in der Politik, Unternehmen und bei anderen NGOs geschätzt und gefragt.

Dimitri Vedel hat Forst- und Umweltwissenschaften in Freiburg studiert und hat eine Ausbildung zum kommunale Klimaschutzmanager. Seit 2022 ist Dimitri Vedel DGS Solarberater Photovoltaik.

In dem Vortrag von Dimitri Vedel werden folgende Punkte thematisiert und zur Diskussion gestellt:

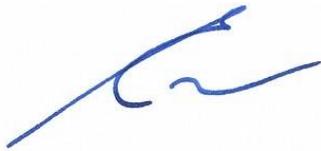
1. Agri-Photovoltaik vs. Freiflächen-Photovoltaik Stand der Technik und Varianten
2. Agri-Photovoltaik Chance für die Freiraumgestaltung und landwirtschaftlichen Betriebe
3. Flächenschonung

Ziel der Präsentation ist es einen Überblick zu geben, wie eine Kombination von landwirtschaftlicher und Stromproduktion gestaltet werden kann und welche Vorteile sich daraus ergeben. Es wird aufgezeigt, weshalb ein Ausbau nötig ist und welche Rolle auch Kommunen

dabei spielen können. Die verschiedenen Varianten von Agri-PV werden vorgestellt und weshalb sich diese für die Region eignen können.

Auf mehrfachen Wunsch aus dem Planungsausschluss, den Nutzungskonflikt zwischen Freiflächen-Photovoltaik und landwirtschaftlichen Flächen vertieft zu beleuchten, wurde der Vortrag initiiert und ermöglicht.

Der Regionalverband Nordschwarzwald dankt hiermit herzlich Herrn Vedel für das Kommen und den Vortrag.



Klaus Mack, MdB
Verbandsvorsitzender